

Trainingsordnung der RHS Allgäu-Oberschwaben e.V.



Die folgenden Punkte sind während des Trainings der Rettungshundestaffel zu beachten und einzuhalten. Sie dienen der Sicherheit und einem geordneten Ablauf des Trainings. Von denen in dieser Ordnung genannten Punkte kann nur auf Anordnung der Trainingsleitung abgewichen werden (Beispiel Marschleichterung).

Grundsätzlich gilt: Wir unterstützen uns gegenseitig. Wir haben das Wohl der Hunde und aller Teilnehmer immer im Blick. Wir sorgen für eine konzentrierte und ruhige Arbeitsatmosphäre.

Ablauf des Trainings

- Das Training beginnt zu der im HiOrg angegebenen Uhrzeit mit der Feststellung der Trainingsleitung, dem gemeinsamen Aufbau des Einsatzleitwagens (ELW) und der benötigten Ausrüstung. Vor dem Trainingsstart wird der geplante Ablauf gemeinsam besprochen.
- Die Trainingsleitung bestimmt die Reihenfolge, in der getrailt wird. Jeder Hundeführer sollte vorausschauend startklar sein, um den Trainingsablauf nicht zu verzögern.
- Getrailt wird grundsätzlich mindestens zu zweit (Hundeführer und Begleitperson). Die Begleitperson ist ausgerüstet mit einem Handfunkgerät, dem Geruchsartikel, dem Rucksack mit 1.Hilfe-Set, Futter und Wasser für den Hund. Sie ist außerdem für das ordnungsgemäße An- und Abmelden per Funk während des Trainingseinsatzes verantwortlich. Wird ohne ELW trainiert, wird digital über Smartphone (Zello) gefunkt.
- Das Training endet mit einer Nachbesprechung und dem gemeinsamen Abbau des ELW und der eingesetzten Ausrüstung.

Sicherheitsregeln

- Trainiert wird in der vom Verein bereitgestellten Ausrüstung. Bei Dunkelheit ist eine Stirnlampe oder ein Jogginglicht zu tragen. Können bestimmte Ausrüstungsgegenstände vom Verein nicht bereitgestellt werden, hat der Hundeführer selbstständig für einen angemessenen Ersatz während des Trainings zu sorgen. Die Ersatzausrüstung muss den Mindestanforderungen an die Einsatzausrüstung für Rettungshundeführer genügen (Beispiel knöchelhohes, festes Schuhwerk).
- Hunde sind während des Trainings angeleint oder gesichert im Fahrzeug zu halten. Beim Trailen trägt der Hund Geschirr und Schleppleine, bei Dunkelheit zusätzlich ein Leuchthalsband.
- Der Hundeführer hat die Aufsichtspflicht & Verantwortung für seinen Hund.
- Andere Regeln, wie zum Beispiel die StVO, sind zu beachten und einzuhalten.

Organisatorisches

- Jedes am Training teilnehmende Mitglied ist bereit, die für die Staffellarbeit und Organisation des Trainings notwendigen Apps (HiOrg, Signal, DIVERA24/7, Easy-Verein, Zello etc.) auf seinem Smartphone zu installieren und zu benutzen.
- Der zentrale Kommunikationskanal für den Verein ist die App Signal. Jedes Mitglied ist angehalten, den Chatverlauf regelmäßig auf Neuigkeiten zu prüfen.